



Pressemitteilung

6. Juni 2017

Ernst-Ruska-Preis 2017 an Prof. Sandra van Aert und Dr. Radostin Danev

Die Deutsche Gesellschaft für Elektronenmikroskopie (DGE) verleiht den international höchst angesehenen Ernst-Ruska-Preis an **Prof. Sandra van Aert** (Universität Antwerpen, Belgien) und an **Dr. Radostin Danev** (Max-Planck-Institut für Biochemie, Martinsried, Deutschland) für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Elektronenmikroskopie. Die Verleihung des Preises findet auf der Eröffnungsveranstaltung des Mikroskopie-Kongress MC2017 am 21.08.2017 in Lausanne statt.

Sandra van Aert erhält den Preis für ihre Entwicklungen neuer Techniken zur optimalen quantitativen Analyse elektronenmikroskopischer Daten. Ihre grundlegenden Arbeiten zu statistischen modell-basierenden Methoden bereiten den Weg zur Analyse von Nanopartikeln mit atomarer Auflösung in allen drei Raumrichtungen. **Radostin Danev** wird für seine Entwicklungen der lochfreien Phasenplatte mit Anwendungen in der Kryoelektronenmikroskopie ausgezeichnet. Mit seiner Forschung legt er wichtige instrumentelle Grundlagen für die Elektronenmikroskopie in der Strukturbiologie mit Auflösung von wenigen Angström.

Der **Ernst-Ruska Preis** ist benannt nach dem Nobelpreisträger und Erfinder des Elektronenmikroskops, Prof. Dr. Ernst August Friedrich Ruska. Er wird von der Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie im zweijährigen Turnus für besonders herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Elektronenmikroskopie verliehen.

Der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie e.V.

Prof. Dr. Michael Lehmann
Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin
Michael.Lehmann@tu-berlin.de